



An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Ingo Brohl

Fraktionen CDU, SPD, FDP, Linke, AfD sowie Herrn Lange
zur Kenntnis

**Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag Wesel**

Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel
Telefon 0281 207 2004
eMail gruene-fraktion@kreis-wesel.de

Fraktionsvorsitzender

Hubert Kück
Telefon 0281 27324
Mobil 0173 2719581

2. Februar 2022

Anfrage „Ausbleiben von Fördermitteln für das Berufskolleg Dinslaken“

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl, am 24. Januar d.J. hat die neue Bundesregierung mitgeteilt, dass mit sofortiger Wirkung die Förderprogramme des Bundesprogramms für effiziente Gebäude auslaufen. Sie folgte damit einer Entscheidung der alten Bundesregierung vom November letzten Jahres.

Wie der Pressemitteilung der Kreisverwaltung zu entnehmen war, betrifft diese Entscheidung auch den Neubau des Berufskollegs in Dinslaken. Nach Angaben der Kreisverwaltung ist von einem Ausbleiben von Fördermitteln in Höhe von 1,25 Mio. € auszugehen.

Zum Hintergrund: Im November 2021 hatte der damalige CDU-Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier das Förderende zum 31.1.2022 angekündigt. Die dadurch ausgelöste starke Nachfrage nach Fördermitteln führte zu einer vorzeitigen Erschöpfung der bereitstehenden Mittel.

Inzwischen wurde bekannt, dass alle förderfähigen Altanträge, die bis zum Antragsstopp am 24.01.2022 eingegangen sind, genehmigt werden. Es geht dabei um rund 24.000 Anträge, die nun von der KfW nach den bisherigen Programmkriterien geprüft werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Seit wann war der Verwaltung bekannt, dass die alte Bundesregierung im November in Zuständigkeit des ehemaligen Wirtschaftsministers Altmaier ein Auslaufen mehrerer KfW-Förderprogramme für Ende Januar 2022 beschlossen hatte?**
- 2. Im Hinblick auf den Planungsstand für den Neubau des BK Dinslaken: Ab wann hätten grundsätzlich Förderanträge durch die Verwaltung gestellt werden können?**
- 3. Nach welchem Effizienzgebäudestandard beabsichtigte die Kreisverwaltung, eine Förderung zu beantragen?**
- 4. Wenn nun Mehrkosten von 1,25 Mio. Euro durch das Förderende befürchtet werden: Hat die Verwaltung bis zum Antragsstopp am 24.1.2022 einen Förderantrag gestellt? Falls nein, warum sind die Fördermittel nicht zeitig beantragt worden?**

5. Müssen die jetzt evtl. fehlenden Fördermittel im Haushalt 2022/2023 nachträglich berücksichtigt werden?
6. Die neuen Bundesministerien für Wirtschaft, Bauen und Finanzen haben angekündigt, die KfW-Förderung für klimapolitisch ambitionierte Neubauten wieder aufzunehmen, wenn dafür Haushaltsmittel bereitgestellt sind. Sieht die Kreisverwaltung darin eine Möglichkeit, die versäumten Fördermittel doch noch zu erhalten? Welche Auswirkungen hätte dies ggf. für die vorgesehene Projektlaufzeit für das BK Dinslaken?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hubert Kück', written in a cursive style.

Hubert Kück
Fraktionsvorsitzender